

FACHSCHULE SOZIALPÄDAGOGIK

Suchen Sie einen Beruf mit guten Arbeitsmarktchancen, hoher Verantwortung und Arbeitsabläufen, die nicht immer vorhersehbar sind?

Können Sie sich vorstellen, Kinder und Jugendliche zu selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen und dabei Regeln aufzustellen, Konflikte zu lösen und immer ein offenes Ohr zu haben?

Dann bringen Sie etwas von dem mit, was zukünftige **Erzieherinnen/Erzieher** als Grundwerkzeug bereithalten sollten: **Selbstvertrauen** und **Mut**. Trauen Sie sich!

BERUFSBILD

Erzieher/Erzieherinnen betreuen und fördern Kinder und Jugendliche. Sie sind vor allem in der Vorschulerziehung, der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Heimerziehung tätig.

Sie beobachten das Verhalten und Befinden der Kinder, die sie fördern und betreuen, analysieren die Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen und beurteilen Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen. Auf dieser Grundlage erstellen sie langfristige Erziehungspläne und bereiten Aktivitäten sowie pädagogische Maßnahmen vor, die z. B. soziale Verhaltensweisen fördern oder die Entwicklung unterstützen.

Sie fördern die körperliche und geistige Entwicklung der Betreuten, indem sie diese zu kreativer Betätigung sowie zu freiem oder gelenktem Spiel anregen.

Sie dokumentieren Maßnahmen und deren Ergebnisse, führen Gespräche, unterstützen und beraten bei schulischen Aufgaben und privaten Problemen.

Sie arbeiten eng im Team und mit anderen Fachkräften zusammen. Zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen diesen informierend und beratend zur Seite.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- **Realschulabschluss** (oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss)

und

1. eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige einschlägige Berufsausbildung (z. B. Berufsfachschule Kinderpflege oder Sozialassistenten) oder
 2. eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährigen Berufsausbildung und eine mindestens 600stündige praktische Tätigkeit in sozialpädagogischen Einrichtungen oder
 3. ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
 4. einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Sozialwesen oder
 5. einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit
- **allgemeine Hochschulreife und eine einjährige praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung**

UNTERRICHTSFÄCHER/LERNFELDER

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Religion oder Ethik

Berufspraktische Ausbildung

Wahlpflichtangebote

(ggf. Fachhochschulreife mit Qualifikation)

- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Englisch

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Erziehungswissenschaften
- Sozialpädagogische Theorie und Praxis
- Organisation, Recht und Verwaltung
- Angewandte Didaktik und Methodik der sozialpädagogischen Praxis
- Körper/Bewegung
- Ökologie/Gesundheit
- Spiel
- Gestalten
- Musik
- Schriftkultur/Sprache
- Mathematik/Naturwissenschaften

ABLAUF

- 3-jährige integrierte Ausbildung (Schule und integrierte Praktika)

ABSCHLÜSSE

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfungen an der Fachschule Sozialpädagogik wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung

„Staatlich anerkannte Erzieherin“ / „Staatlich anerkannter Erzieher“

zu führen.

CHANCEN DER WEITERQUALIFIZIERUNG

- Fachhochschulstudium mit akademischem Abschluss
- Bachelor- und konsekutive Master-Studiengänge
- Staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/Heilpädagoge

BITTE SENDEN SIE IHRE BEWERBUNG MIT ANMELDEBOGEN, LEBENS LAUF UND ENTSPRECHENDEN ZEUGNISSEN/NACHWEISEN AN:

Berufsbildende Schulen Schönebeck
Magdeburger Str. 302
39218 Schönebeck (Elbe)

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar des lfd. Jahres!

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

sekretariat-bbs-sbk@kreis-slk.de

Tel.: 03928 70895
Fax: 03928 708980